

**CDU-Fraktion
UWG: Freie Bürger**

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

08. Juli 2019

Resolution zur Sitzung des Rates am 11. Juli 2019

ICAN-Städteappell zum Vertrag über das Verbot von Atomwaffen

Die Stadt Bochum begrüßt das Engagement des Bündnisses ICAN (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons), das im Jahr 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Sie schließt sich dem Städteappell der deutschen ICAN-Sektion mit folgender Erklärung an:

„Die Stadt Bochum ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017.

Begründung:

Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) hat sich nach der zweiten UN-Sicherheitsratssitzung Anfang April 2019 wie folgt geäußert:

„Dem 2017 von zwei Dritteln der UN-Mitglieder beschlossenen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen will Deutschland weiterhin nicht beitreten, weil dieses Verbot nur dann effektiv ist, wenn diejenigen, die auch über Nuklearwaffen verfügen, dieses Verbot mittragen. Das ist bisher nicht der Fall.“ (ZDF heute, 02.04.2019)



Christian Haardt
CDU-Fraktion



Karl-Heinz Sekowsky
UWG: Freie Bürger